Erhöhung der Gelder in den WGs



Es braucht gerechte finanzielle Unterstützung

Auf dem 6. LandesJUGEND!Kongress im September 2023 wurde von den jungen Menschen, die in den Wohngruppen oder im betreutem Wohnen leben, eindeutig herausgearbeitet, dass

die uns zur Verfügung stehenden Gelder nicht mehr ausreichen.

Taschengeld Bekleidungs-Hygienegeld (Barbetrag) geld Erhöhung des Anpassung du Gelde . Bekleidungs- nach Alter geldes Mit der Inflatio Sozial Minesto (Poter School) Aunt (SH) Jades Jahr pa H Leh mi (Sch Wir /Einricht

Bekleidungsgeld

mind. 60€ / Monat es muss auch für alles an Kleidung reichen, inkl. Sportkleidung

Hygienegeld

mind. 30€ / Monat

Das Geld muss für alle Produkte ausreichen (z.B. bei Unverträglichkeiten) Bisher sind die Bekleidungsgelder, Hygienegelder und Fahrgelder von den Verhandlungen zwischen den Trägern und Jugendämtern abhängig.

Als gewählte Vertreter:innen aller in Schleswig-Holstein in der stationären Erziehungshilfe lebenden jungen Menschen, fordern wir daher eine bedarfsgerechte, altersgerechte und einheitliche Finanzierung für uns.

Und zwar so, wie es auch mit der Taschengeldtabelle gemacht wird.

Fahrgeld

49€-Ticket/Monatskarte

Wir brauchen die Möglichkeit zu Freunden, Familie und Hobby zu fahren

Die Beträge sollten sich an dem Bürgergeld orientieren.





Erhöhung der Gelder in den WGs



Es braucht gerechte

finanzielle Unterstützung

Das Thema Geld ist für alle Menschen wichtig, so auch für uns, die jungen Menschen in den Wohngruppen und dem betreutem Wohnen im Rahmen der erzieherischen Hilfen.

Beim 6. LandesJUGEND!Kongress vom 11.-12.09.2023 haben die teilnehmenden jungen Menschen eine zeitgemäße Anpassung des Verpflegungs-, Bekleidungs-, Hygiene- und Fahrgeldes gefordert.

Aktuell bekommen wir NICHT die gleichen Beträge für unsere Bekleidung, Hygieneartikel und Fahrtkosten. Die Höhe ist abhängig von den Verhandlungen der Träger mit den zuständigen Jugendämtern.

Wir, als die gewählten Mitglieder der KJV-SH, wollen uns dafür einsetzen, dass sich die zuständigen Politiker:innen und Entscheider:innen, mit diesem Thema auseinandersetzen und verbesserte Lösungen finden.

Es braucht
bedarfsgerechte, altersgerechte
und einheitliche
Regelungen der Gelder in
ganz Schleswig-Holstein für
alle jungen Menschen in der
stationären Erziehungshilfe.

Sehr gerne stehen wir als KJV-SH für weitere Beratung zur Verfügung.

Für mehr Informationen:

- info@kjv-sh.de
- 0151-720 766 33



